



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Landestag 2024
„Schule ohne Rassismus –
Schule mit Courage“

Couragiert, engagiert – wir sind mehr!



18. September 2024,
10.00 – 15.00 Uhr
Domplatz Magdeburg

Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage

SACHSEN-ANHALT

Couragiert, engagiert – Wir sind mehr!

Spätestens seit den Ergebnissen der Europa- und Kommunalwahlen steht fest: Deutschland befindet sich in einem Rechtsruck. Die in Sachsen-Anhalt als gesichert rechtsextrem eingestufte AfD erzielte Spitzenwerte, vielerorts wurde sie stärkste Kraft. Mehr als zwei Drittel aller extremistischen Straftaten im zurückliegenden Jahr sind dem rechtsextremen Spektrum zuzuordnen, die Zahl der fremdenfeindlichen Straftaten ist auf den höchsten Wert seit zehn Jahren gestiegen. Demgegenüber steht eine wachsende Zahl engagierter demokratischer Initiativen, die sich für Demokratie und Menschenrechte stark machen, so auch das Courage-Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.





Couragiert und engagiert stellen sich Schülerinnen und Schüler gegen den Trend und zeigen praktische Solidarität mit den Betroffenen von Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewalt. Der diesjährige Landestag bietet euch viele Möglichkeiten, sich für euer pro-demokratisches Engagement stark zu machen und dabei gute Ideen und Verbündete zu finden. Und das gilt nicht nur für Schülerinnen und Schüler, die aus einem vielfältigen Programm aus 26 Workshops auswählen können, sondern auch für Pädagoginnen und Pädagogen.

In ihrer Veranstaltung geben Prof. Dr. Andreas Petrik, Lehrstuhl für Didaktik der Sozialkunde an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, die Landesvorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) in Sachsen-Anhalt, Eva Gerth, und die Rassismus-Expertin Lea Argriov von LAMSA e. V. sowie Gesprächspartnerinnen und -partnern aus der pädagogischen Praxis Impulse für Ihre Arbeit vor Ort in engagierten Courage-Schulen.

Wir freuen uns auf eure und Ihre Teilnahme!



Programm

Eröffnungsveranstaltung:



- **10:00 Uhr Musik zum Auftakt**
mit der Band des Werner-von-Siemens-Gymnasiums Magdeburg
- **10:05 Uhr Eröffnung des Landestages**
Cornelia Habisch, Landeszentrale für politische Bildung,
Landeskoordinatorin „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
- **10:15 Uhr Grußwort**
Bildungsministerin Eva Feußner
- **10:25 Uhr Musik**
- **10:30 Uhr Interview**
Resa Memarnia, neuer Geschäftsführer der Bundeskoordination
„Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“
- **10:35 Uhr Ausblick auf den Tag**
Martin Hanusch, Landeskoordination
„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
- **10:45 Uhr Musik**

Tagesmoderation: Milena Neumes

Die Schülerinnen und Schüler versammeln sich im Anschluss an die Eröffnung an ihren Treffpunkten und werden zu den Workshops begleitet.

Programm für Pädagoginnen, Pädagogen und Gäste

— 11:15 Uhr Begrüßung

durch Cornelia Habisch, Landeskoordination

— 11:20 Uhr „Rechtsruck in der Schule – Was können wir dagegen tun?“

Rechtsextreme Gruppen verteilen auf dem Schulhof Flyer und rufen zum nationalen Widerstand auf? Schülersprecher und Pädagogen werden in sozialen Netzwerken angegriffen? Hakenkreuzschmierereien auf dem Schulgelände? Eltern protestieren gegen Demokratieprojekte und Erziehung zur Vielfalt? Der in der Gesellschaft überall spürbare Rechtsruck macht auch vor der Schule nicht Halt und stellt Pädagoginnen und Pädagogen immer wieder vor schwierige Situationen. Wie erkennt man, wann Grenzen zum Extremismus überschritten werden? Wie zieht man selbst Grenzen gegen rechtsextreme Interventionen, wann sind pädagogische Antworten das Mittel der Wahl, wann sind disziplinarische oder sogar juristische Antworten gefragt? Wie können Menschenrechte und Demokratie in Unterricht und Projektarbeit vermittelt werden?

Impuls: Prof. Dr. Andreas Petrik, Didaktik der Sozialkunde an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

— 11:45 Uhr Podium:

- Prof. Dr. Andreas Petrik, Halle
- Eva Gerth, Landesvorsitzende Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Sachsen-Anhalt
- Lea Argriov, Projekt AntiRaqua, antirassistische und rassismuskritische politische Bildungsarbeit vom LAMSA qualifizieren
- Gesprächspartnerinnen und -partner aus der pädagogischen Praxis

Moderation: Bastian Wierzioch

— 12:45 Uhr Mittagspause

für Lehrerinnen und Lehrer

11:00 – 13:00 Uhr

////////////////////
**Angebote für
Schülerinnen & Schüler
der Klassenstufen 7 – 12 und BbS**

Workshop 1

Toleranzgrenzen – bis hier und keinen Schritt weiter?

Im Klassenchat werden menschenfeindliche Sticker oder Memes über den Holocaust versendet? Ein Mitschüler verbreitet Verschwörungstheorien? Eine Lehrerin behauptet, Pegida sei nicht antimuslimisch? Wie reagiere ich auf menschenfeindliche oder rassistische Äußerungen und Handlungen? Sollte ich hier handeln? Warum habe ich (nicht) gehandelt? Hätte ich besser anders reagiert? Wir wollen uns im Workshop mit genau diesen Fragen beschäftigen und zusammen eine Reihe an Handlungsmöglichkeiten für verschiedene Alltagssituationen, die Grenzen überschreiten, entwickeln!

Angebot: Anne Bormeister

Workshop 2

„Rätselräume“ – Ein Spiel zur jüngeren deutsche Geschichte

Wie blicken wir auf die jüngere Geschichte in unserem Land? Welche Geschichten, Erfahrungen und Ereignisse kennen wir – und welche bleiben uns unbekannt? In diesem Workshop spielen wir das kooperative Brettspiel RÄTSELRÄUME, lösen Rätsel und gehen auf die Spurensuche unentdeckter Geschichten. Im Spiel geht es um Themen wie Vielfalt, Migration und Solidarität, wir diskutieren aber auch Antisemitismus, Rassismus und

rechte Gewalt. Sei dabei, wenn wir uns spielerisch mit diesen Themen beschäftigen und Fragen unseres Zusammenlebens diskutieren. Inwieweit ein Spiel ein Zugang zu politischen Fragen sein kann, entdeckst du hier.

Angebot: Tabea Böker, Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus e.V.

Workshop 3

Actionbound X Netzkultur: Welchen Umgang pflegen wir digital miteinander?

Dieser Frage nähern wir uns im Workshop über die App Actionbound. Mit Actionbound können Quizze und Rallyes gespielt und selbst erstellt werden. Von der Schnitzeljagd beim Kindergeburtstag über das Escapegame in der Stadtbibliothek bis zum Mathequiz zu Geometrie – die Möglichkeiten der App sind vielfältig. Im Workshop zeigen wir euch die verschiedenen Möglichkeiten der App und erstellen gemeinsam mit euch einen ersten Actionbound. Hier soll es darum gehen, wie wir uns im Netz bewegen: Wo und wie sind wir aktiv? Wie kommunizieren wir miteinander? Welche Spuren hinterlässt unser Verhalten?

Angebot: Ireno Wand, Freiwilligenagentur Halle; Carolin Engel, Verein KinderStärken e.V.



Workshop 4

Minecraft: „Klimakrise – Was tun?“

Die Klimakrise ist auch in Deutschland da! Seit 2018 mehren sich die Extreme, entweder mit zu wenig Regen und extremer Dürre. Oder mit zu viel Regen. Allein bis Juni 2024 hat es schon vier Hochwasser in Deutschland gegeben. Und wenn sich die Durchschnittstemperaturen weltweit weiter erhöhen, wird es wahrscheinlicher, dass der Klimawandel unumkehrbar wird.

Es ist also höchste Zeit, jetzt mit dem guten Leben für uns Menschen und unsere Erde zu beginnen. Erzählt uns in Minecraft und Minetest eure Klimageschichte, wie ihr bis 2050 das Schlimmste verhindert und das Überleben der Menschheit sichert. Und zeigt, wie das Leben so sogar noch schöner werden kann.

Angebot: Tobias Thiel, Ev. Akademie Sachsen-Anhalt; Andrea Janssen

Workshop 5

Theatervorstellung: „Wir waren mal Freunde“

Der sechzehnjährige Joscha hat einem Obdachlosen das Leben gerettet. Der Mann schlief in einem im Bau befindlichen Asylwohnheim, als es in Brand gesteckt wurde. Zuerst gefeiert als Held, gerät Joscha schnell selbst in Verdacht, den Brand gelegt zu haben. Joscha schweigt zu diesen Vorwürfen, da er glaubt, dass seine Schwester Marion zusammen mit anderen Asylgegnern für den Brandanschlag verantwortlich ist. In der Art einer dokumentarischen Krimigeschichte wird aus der Sicht der jugendlichen Protagonisten geschildert, wie ehemals vier Freunde aus der Grundschulzeit - nunmehr als Jugendliche - Vorurteile gegeneinander aufgebaut haben und nun sich gegenseitig und andere anfeinden. Eine Spurensuche beginnt, ausgelöst durch eine Projektwoche zum Thema „Deine Zukunft“.

Das Stück „Wir waren mal Freunde“ thematisiert in sensibler und jugendgerechter Weise die Bedeutung von Respekt und Achtung füreinander, insbesondere im Schulalltag. Das Stück wirft einen Blick auf Fremdenfeindlichkeit und Rassismus als Ergebnis von Vorurteilen, persönlichen Erfahrungen und Ängsten.

Angebot: Ensemble Radiks

Workshop 6

Dem Judentum begegnen

Wolltest du immer schon mal einen jüdischen Menschen kennenlernen und mehr über das Judentum erfahren? In diesem Workshop hast du die Gelegenheit, neue Einblicke zu gewinnen und mit einem Juden ins Gespräch zu kommen. Denn so eine Begegnung bewirkt mehr, als viele Bücher leisten können und ist eine gute Gelegenheit, antisemitischen



Stereotypen zu begegnen. Möglich wird die Begegnung über das „Landesprogramm für jüdisches Leben in Sachsen-Anhalt und gegen Antisemitismus“ und durch die Synagogengemeinde zu Magdeburg mit Hilfe der Staatskanzlei und des Ministeriums für Kultur Sachsen-Anhalt.

Angebot: Nir Lasri

Workshop 7

„Nein heißt Nein“ – Warum ich Mobbing nicht nötig habe

Ein dummer Spruch? Eine Beleidigung gegen dich und du weißt nicht was du tun sollst? Es gibt Möglichkeiten, sich dagegen zu schützen. Denn die Folgen dieser Sprüche können gravierend sein. Umso wichtiger ist es zu wissen, was du dagegen tun kannst und auch, wie diese Anfeindungen dein Leben in Zukunft (nicht) beeinflussen. Damit du künftig nicht mehr in dieser Bubble sein musst.

Angebot: Marco Krüger, „Mutig gegen Mobbing“ Naumburg



Workshop 8

Capoeira – ein Tanz, ein Kampf, ein Spiel

Capoeira ist ein Kampfspiel. Wir zeigen Angriffe, Abwehr und akrobatische Bewegungen. Dabei erprobt ihr schnelles Reagieren auf eure Übungspartnerinnen und -partner. Ihr könnt euch in einer Art Kampftanz spielerisch miteinander messen.

Und das, ohne sich zu berühren, was viel Spaß macht.

Auch die Capoeira-Musik lernt ihr kennen und werdet sie auf Rhythmusinstrumenten wie Trommel, Glocken und Ratschen selbst ausprobieren/spielen/machen. Capoeira ist für Mädchen und Jungen gleichermaßen geeignet und reizvoll. Bitte bequeme Kleidung und Sportschuhe mitbringen!

Angebot: Tobias Groß / Monika Schlüter, Hannover

Workshop 9

ACT NOW! – Spiel des Lebens

Was ist die Kraft des Theaters? Und kann das Theater uns bestärken in unserem Handeln, uns stark machen und neue Wege gehen, Dinge erfinden und Dinge verschwinden lassen? Tauch ein in die Welt des Theaters! Wir wollen Konflikte und Situationen des Lebens erforschen, und dafür in verschiedene Rollen schlüpfen. Kann das Theater sogar unsere Realität verändern? Finde es heraus!

(ab Klasse 6)

Angebot: Anna-Maria Fulton-Schwindack, Dramaturgin und Theaterpädagogin / Jennifer Fulton, Dozentin Musik & Theater, Quedlinburg

Workshop 10

„TanzToleranz“ – HipHop und Breakdance

Die HipHop-Kultur und ihre Elemente stehen für Toleranz und Miteinander. Weltweit tanzen Kinder und Jugendliche HipHop und Breakdance. In dem Workshop lernt ihr Grundschnitte, kleine Choreographien und unterschiedliche Elemente aus HipHop und Breakdance. Bitte bequeme Kleidung und Sportschuhe mitbringen!

Angebot: Nico Hilger, „DanceCoolTour“ Magdeburg

Workshop 11

„Vielfalt braucht Phantasie“ – Ein Graffiti für Courage

Wie soll unsere Courage-Schule aussehen? Wie begegnen wir uns dort? Wie lernen wir gemeinsam ohne Diskriminierung, Mobbing oder Gewalt? In diesem Workshop entsteht ein gemeinsames Graffiti über eine „Schule mit Courage“.

Gemeinsam mit der Freiraumgalerie Halle entwickelt ihr eine künstlerische Idee und setzt sie in die Graffiti-Tat um – open Air auf dem Domplatz.

Angebot: Hanna Müller-Kaempfer und Timm Höller, Freiraumgalerie Halle

Workshop 12

„Fake for you – Falschnachrichten und Desinformation bei TikTok“

Du denkst, du weißt alles über TikTok? Doch hinter den lustigen Videos und viralen Challenges versteckt sich auch eine dunkle Seite. In diesem Workshop decken wir auf, wie extremistische Akteure TikTok nutzen, um ihre menschenverachtenden Inhalte unter die Leute zu bringen. Finde heraus, wie tief der Kaninchenbau wirklich geht! Ge-

meinsam lernen wir, wie Fake News und Desinformation auf TikTok verbreitet werden und wie du unseriöse Inhalte erkennen und dich vor Manipulation schützen kannst.

Angebot: fjp-media

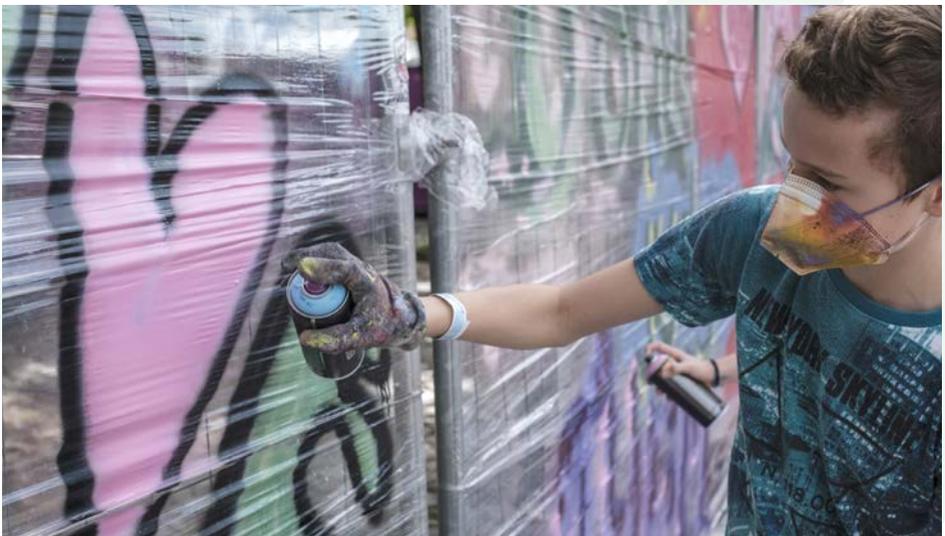
Workshop 13

„LGBTIAQ* – What? Sexuelle und Geschlechtliche Vielfalt“

Ihr wollt etwas über sexuelle und geschlechtliche Vielfalt erfahren? Und wolltet schon immer einmal wissen, was sich hinter der Bezeichnung LGBTIAQ* verbirgt? Wir wollen uns gemeinsam die verschiedenen Ebenen von Sexualität und Geschlecht anschauen und uns über die Lebenswelten von jungen Queers unterhalten. Ihr habt die Möglichkeit, Fragen zum Thema zu stellen und von unseren Erfahrungen zu hören. Alle, die an dem Thema Interesse haben, sind herzlich willkommen.

(ab Klasse 8)

Angebot: Jugendnetzwerk Lambda Mitteldeutschland e.V.



Workshop 14

„LivingLibrary“ – Interaktiver Workshop

Was bedeuten eigentlich Rassismus und Diskriminierung? Weswegen werden Menschen diskriminiert? Welche Folgen haben Diskriminierungen für Betroffene? Sind Rassismus und Diskriminierung noch immer so stark verbreitet? Diesen und weiteren Fragen möchten wir mit euch in einem modernen interaktiven Workshop auf den Grund gehen. Dafür laden wir zu einer etwas anderen Bibliothek ein - der Living Library. In dieser leiht ihr euch keine Bücher aus, sondern Lebensgeschichten von echten Personen.

Angebot: Jedermensch e.V.

Workshop 15

Dreh (d)einen Film zum Landestag

Netflix, TikTok und Instagram sind ständige Begleiter in unserem Leben und wir schauen uns täglich Serien, Filme und kurze Videos an. Doch ihr



möchtet statt auf den Bildschirm zu schauen, auch mal hinter der Kamera stehen? In diesem Workshop begleitet ihr in einem kleinen Team den Landestag mit eurem Handy und gebt filmisch kleine Einblicke in die verschiedenen Workshops und das Bühnenprogramm. Am Ende entsteht aus euren Videos ein kleiner Film über den Landestag und wird auf YouTube hochgeladen. Schnell sein lohnt sich, die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt.

Angebot: Clemens Hartmann

Workshop 16

„Rechts rockt nicht!“ – über Hassmusik und rechte Szenecodes

Was bringt Jugendliche eigentlich dazu, sich der rechtsextremen Szene anzuschließen? Welche Rolle spielt Musik dabei und wie kann ich rechte von anderen Kleidungsmarken unterscheiden? Seit wann gibt es „rechte Jugendkulturen“ und wieso sind die für manche Jugendliche so attraktiv? Dieser Workshop versucht, gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Antworten auf diese und weitere Fragen zu finden. Es werden dabei Informationen zur Geschichte und Entwicklung rechter Jugendkulturen vermittelt. Im Mittelpunkt steht jedoch die Frage, was jede(r) Einzelne gegen die weitere Verbreitung rechtsextremer Ideologien tun kann.

Angebot: Torsten Hahnel, Bildungsreferent der Arbeitsstelle Rechtsextremismus bei Miteinander e.V., Halle/Saale

Workshop 17

Queere Geschichte(n) erkunden

Welche Geschichten werden erzählt und welche verbleiben hingegen unsichtbar? Was wissen wir über die Geschichte lesbischer, schwuler,

trans* und nicht-binärer Menschen in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus? In diesem Workshop kannst du mehr über das queere Leben der Vergangenheit zwischen Emanzipation, Diskriminierung und Verfolgung erfahren. Anhand von Stolpersteinen und ihren dahinterstehenden Biografien begeben wir uns auf Spurensuche queerer Geschichte(n) in Magdeburg.

Angebot: Aleksandra Rutkowska

Workshop 18

Rechtsruck – Wie sieht der aus?

Spitzenwerte für rechtsextreme Parteien, völkische Netzwerke im Aufwind, steigende rechtsextreme Straftaten – wie sieht der Rechtsruck eigentlich aus? Und welche Erfahrungen machen Jugendliche mit rechtsextremen Angeboten? Der Rechtsextremismus-Experte Andreas Speit stellt Verbindungslinien zwischen Parteien, völkischen und neonazistischen Gruppen dar und diskutiert mit euch über eure Erfahrungen in Schule und Freizeit.

Angebot: Andreas Speit, Sozialwissenschaftler, Journalist und Autor



Workshop 19

Geocaching: „Straßenbotschaften“ im Kontext demokratischer Kultur

Die Stadt ist voll von Zeichen, Wörtern, Bildern, die als Botschaften einer Gegenbewegung, einer Gegenöffentlichkeit zu verstehen sind. Auf Hauswänden, an Laternenmasten, auf Gehwegen, auf Steinen, Bänken, Briefkästen und andernorts findet man sie: Papierschnipsel, Kreidezeichnungen, Malereien... Auf einer Tour nach dem Prinzip Geocaching, ausgerüstet mit Navi, Logbuch, Aufgaben u.a., erkundet ihr an ausgewählten Orten, aufgeteilt in Kleingruppen, die „Straßenbotschaften“ bzw. „Schmierereien“, setzt euch mit ihnen auseinander und beurteilt sie im Hinblick auf Verständnis und Akzeptanz.

Angebot: Zeitreise-Manufaktur



Workshop 20

Geocaching: „Freizeitgestaltung und Engagementmöglichkeiten für junge Leute“

Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung sowie Möglichkeiten zu Engagement und couragiertem Handeln gibt es viele – auch da, wo wir sie nicht unbedingt erwarten. Auf einer Tour nach dem Prinzip Geocaching, ausgerüstet mit Navi, Logbuch, Aufgaben u.a., erkundet ihr an ausgewählten Orten, aufgeteilt in Kleingruppen, die Freizeitgestaltungsmöglichkeiten und Engagementmöglichkeiten für Jugendliche und setzt euch mit ihnen auseinander.

Angebot: Zeitreise-Manufaktur

Workshop 21

„Game over für Hass!“

Im Eifer des Spiels hat wohl jede und jeder schon mal geflamed und gehated. Aber was passiert, wenn der Ärger in gezielten Hass umschlägt und sich auf das echte Leben überträgt? In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit dem Phänomen Hass im Gaming und wie sich aggressive Verhaltensweisen aus der virtuellen Welt auf die Realität auswirken können. Besonders besorgniserregend sind rassistische und sexistische Hasskommentare, die nicht nur das Spielerlebnis vergiften, sondern auch ganze Communities unattraktiv machen können. Frauen und Mädchen sind dabei oft besonders betroffen. Gemeinsam möchten wir Lösungen finden und eine positive Gaming-Welt schaffen, in der Respekt und Fairness im Vordergrund stehen.

Angebot: fjp-media

11.00 – 13.00 Uhr

////
Angebote für
Schülerinnen & Schüler
der Klassenstufen 1 – 6

Workshop 22

Friedlich und ohne Waffen... – sich mit Respekt begegnen

Beim Kämpfen denkt jeder und jede an handfesten Streit, an Aggressionen. Aber kann man sich auch im Kampf sportlich begegnen und dabei Respekt und Achtung vor dem Anderen haben? Wie das geht und warum dir das hilft, auch im Alltag dein Gegenüber zu respektieren, erfahrt ihr in diesem Workshop. Bitte Sportkleidung und Sportschuhe mitbringen!

Angebot: Kampfkunstschule Baron, Magdeburg



Workshop 23

Auch Kinder haben Rechte

In diesem Workshop erfahrt ihr, dass Kinder eigene Rechte haben und wie diese aussehen. Und natürlich soll es darum gehen, wie sich das in eurem Alltag auswirkt. Dabei werdet ihr auf vielfältige Weise über die Geschichte und die Zukunftsaussichten der Kinderrechte informiert. Außerdem könnt ihr auch ganz kreativ eigene Wünsche darstellen.

Angebot: Marie Bauer und Yola-Marie Fanroth



Workshop 24

„Chika, die Hündin im Ghetto“

Chika ist eine kleine Hündin, die während des Zweiten Weltkrieges mit dem jungen Mikasch im Ghetto lebt. Eines Tages muss die Familie

Chika wegschicken. Warum darf Mikasch seinen Hund nicht behalten? Wie erlebt die Familie den Krieg und die Bedrohung durch die Besatzungstruppen? Werden sie überleben und Chika wiedersehen? In dem Workshop beschäftigt ihr euch mit der Geschichte im Buch und im gleichnamigen Film und erfahrt etwas über den Hintergrund.

(ab Klasse 3)

Angebot: Shania Timpe

Workshop 25

„Ich fühlte mich allein“ – Mobbing kann jeden treffen

Kennt Ihr das Märchen „Das hässliche Entlein“ von Hans Christian Andersen? Darin geht es um den Leidensweg eines Kükens, das anders ist und deshalb ausgegrenzt wird. In diesem Workshop könnt ihr nicht nur einen Film über diese Geschichte sehen, ihr erfahrt auch viel darüber, was sich gegen Ausgrenzung und Mobbing unternehmen lässt. Und im Unterschied zum Original-Märchen wird in der vorliegenden Fassung das Küken wieder von der Gemeinschaft aufgenommen. Ihr könnt also gespannt sein.

Angebot: Kerstin Reichelt, Theaterwerkstatt Stine, Magdeburg

Workshop 26

„Fair bringt mehr!“

Jeder von uns hat das Recht respektiert und fair behandelt zu werden. In diesem Workshop erfahrt ihr, wie wir uns gegenseitig stärken können und erkunden neue Wege für einen guten Umgang miteinander.

Angebot: Luis Ordonez

13:00 Uhr

////////////////////////////////////
**Mittagspause für
Schülerinnen & Schüler
mit Essensversorgung**

////////////////////////////////////
Abschlussveranstaltung

- **14:00 Uhr** Blitzlichter vom Tag
- **14:15 Uhr** Abschluss-Konzert
- **15:00 Uhr** Schlusswort
Abreise



Veranstaltungshinweise



Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die Veranstaltung richtet sich an Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der allgemeinbildenden Schulen und Berufsschulen in Sachsen-Anhalt sowie an Kooperationspartner des Projekts „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ Sachsen-Anhalt. **Aus jeder Courage-Schule können in der Regel fünf Schülerinnen und Schüler sowie eine Begleitperson teilnehmen.**

Fahrtkosten & Verpflegung

Verpflegung wird kostenfrei vom Veranstalter gewährleistet. Fahrtkosten für maximal fünf Schülerinnen und Schüler und eine Begleitperson werden von der Landeszentrale erstattet, sofern die preiswerteste Fahrtvariante genutzt wird und die Teilnahme an der gesamten Veranstaltung gewährleistet ist.

Fahrtkostenabrechnungsformulare werden vor Ort ausgegeben.

Anmeldung bis zum 4. September 2024 an:

Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt
Landeskoordination „Schule ohne „Rassismus – Schule mit Courage“
Leiterstraße 2, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391 / 567-64 60 | **Fax:** 0391 / 567-64 64

E-Mail: netzwerk@sachsen-anhalt.de

Die Gruppe muss **vollständig und fristgerecht** angemeldet werden, damit Verpflegung, Materialien und Referenten angemessen geplant und vorbereitet werden können. Dazu gehören die **vollständig ausgefüllten** Anmeldebögen der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Schülerinnen und Schüler mit Angaben zur Workshop-Wahl (Erst- und Zweitwunsch).

Lehrerfortbildung:

Lehrkräfte können bei der Schulleitung gemäß RdErlaß des MK vom 16. September 2013-33-030000-2 „Übertragung von Entscheidungsbefugnissen auf Schulleiterinnen und Schulleiter“ eine Teilnahme an der Fortbildung beantragen (Antrag auf Sonderurlaub).

Tagungsort:

Magdeburg, Domplatz

Zeiten:

Anreise und Anmeldung ab 8.00 Uhr,
Beginn 10.00 Uhr, Ende 15.00 Uhr

An- und Abreise:

Den Domplatz erreichen Sie mit den Straßenbahnlinien 2, 9 und 10 oder vom Bahnhof zu Fuß

Bushalteplätze zum Aus- und Einsteigen befinden sich am Domplatz, vor dem Westportal des Domes.

Impressum

Herausgeber:

Landeszentrale für politische Bildung
des Landes Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle Netzwerk für
Demokratie und Toleranz

Leiterstraße 2, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391 / 567 6460 | **Fax:** 0391 / 567 6464

E-Mail: netzwerk@sachsen-anhalt.de

Internet: www.lpb.sachsen-anhalt.de

V.i.S.d.P.:

Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt

Cornelia Habisch

Leiterstraße 2, 39104 Magdeburg

Fotos: LpB/Viktoria Kühne, LpB/Jens Schlüter, privat

Gestaltung: hummelt und partner | Werbeagentur GmbH

Auflage: 1.500 Exemplare

Druck: Quedlinburg Druck GmbH

Magdeburg, Juli 2024



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

#moderndenken









Herzlich Willkommen!